



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr
Am Mittwoch, 11.05.2022, 17:00 Uhr
Im Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schnapke begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und den GF der EGC Herrn Doell

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

*Es sind **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.*

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2022

Es gab keine Einwendungen. Das Protokoll wird zu den Unterlagen genommen.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Anträge unter 8.1 und 8.2 wurden zurückgestellt.

Unter TOP 6.2 informiert Herr Thalmann über die Wasserstofftankstelle

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

6. Berichte und Informationen

6.1. Information Cottbuser Ostsee

Geschäftsbereich V, Herr Korb

*Keine Präsentation,
Hinweis auf den außerordentlichen Ausschuss „Cottbuser Ostsee“
am 01.06.2022, 16.00 Uhr*

6.2. Information über Projekte des Strukturwandels

Geschäftsbereich V, Herr Korb

Herr Thalmann informiert zur Wasserstofftankstelle (Anlage 1)

Herr Kurth: Hintergrundinformationen – Mengengerüst?

Schulungen für die Busfahrer – zusätzliches Personal

Herr Thalmann – Schulung übernimmt der Hersteller

*Herr Käks: Förderphilosophie nicht zu verstehen, die zusätzlichen
Kosten - wo schlägt sich das nieder, im Fahrpreis?*

*Herr Thalmann: die Kosten sind durch die Kommune zu tragen und
damit sind die Investitionskosten im Zuschuss zu berücksichtigen*

Herr Kettlitz: öffentliche Tankstelle?

*Herr Korb: der Geschäftszweck müsste erweitert werden, derzeit
muss nur der Eigenbedarf gedeckt werden, Überschuss darf an
Dritte abgegeben werden*

*Herr Kettlitz: können andere kommunale Betriebe davon
profitieren?*

*Herr Korb: Wertschöpfungskette, z. B. Abfallfahrzeuge
Daseinsvorsorge für Cottbusverkehr, eine Vorlage wird vorbereitet*

*Herr Kurth: Frage nach 9 Euro Ticket, das in Berlin kostenlos ist
Wie sieht das Cottbus?*

Herr Thalmann: in Brandenburg 9 Euro

*Gilt nur für Abo-Kunden, Rückerstattungsanspruch von Studenten,
etc.*

Frau Tzschope: VBB gut gedacht, schlecht gemacht

*Aufsichtsrat VBB: müsste Bundesrepublik einheitlich sein, System
des ÖPNV müsste umgestellt werden.*

**6.3. Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB:
Ertüchtigung Ortsdurchfahrt, Gallincher Hauptstraße B 97 - 2.
Bauabschnitt**

IV-002/22 INF

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Frau Kunze

Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Herr Gohr

*Keine Nachfragen zur Information und übersendeten Präsentation
(Anlage 2)*

**6.4. Information zum Handlungskonzept Innenstadt - 1.
Umsetzungsmaßnahmen**

Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt, Herr Koritkowski

übersendete Präsentation (Anlage 3)

Frau Mohaupt: Vorstellung in 3 Teilen - Förderantrag, Mobilität, Zeit und Kosten

ersten Teil kurz halten, gern Nachfragen beantworten, Unterlagen sind verteilt

Förderbescheid formell für ZIZ im Juli 2022 in Aussicht gestellt durch Begleitagentur – Verwaltung ist derzeit parallel dabei, Vergabeleistungen Innenstadtkonzept und Citymanagement auszuschreiben

*Erster inhaltlicher Schwerpunkt ist Mobilität mit Starterprojekten
→ Herr Koritkowski übernimmt*

Herr Käks: wünscht sich zu den einzelnen Handlungsfeldern für die einzelnen Sparten Arbeitsgruppen, Empfehlung aus dem Städtetag

Frau Mohaupt: das ist so vorgesehen, Vertiefung in den einzelnen Themen in Öffentlichkeit als auch bereits tagende AG Innenstadt

Herr Koritkowski stellt die Starterprojekte Mobilität vor.

Herr Scharmacher: Fahrradabstellplätze, Ladepunkte?

Verkehrsknotenpunkt Bahnhof– Mangel an Ladestationen

Herr Koritkowski – Konzept ist auf die Innenstadt konzentriert, Fahrrad-Touristen sollen künftig in der Innenstadt laden können.

Herr Steinberg: Cottbus ist Oberzentrum, sind die umliegenden Gemeinden mit einbezogen?

Herr Koritkowski: nicht mit einbezogen

Herr Kettlitz: Umsetzungszeiträume sehr lange

Welche Sofortmaßnahmen können zuerst erfolgen?

Schild zur Altmarktspernung?

E-Scooter – Problem der Stellplätze

Herr Koritkowski: 3 Anbieter von E-Scootern – Standortvorschläge, nächste Diskussion, eine gewisse Ordnung organisieren, Schritt für Schritt

Herr Schnapke: unmodern ...

Herr Korb: Regelung des Bundes – E-Scooter, Kommunen kein Mitspracherecht, Freiwilligkeit mittels

*Kooperationsvereinbarungen, evtl. Anzahl reduzieren
festen Stationen muss Absage erteilt werden*

Herr Schnapke: mit dem Auto falsch geparkt bekommt man ein Ticket, Verpflichtung der Rollerbetreiber – Anbieter müssen ihre Zusagen erfüllen → Tickets auch für E-Roller

Herr Kettlitz: kann das so nicht stehen lassen, Dresden macht es vor, Möglichkeit für E-Scooter-Stellplätze- Stadt muss das lenken

Herr Koritkowski: Sofortmaßnahmen Folie Seite 35 – Maßnahmen im blauen Rahmen

Schild – es ist vorgesehen, dass auf beiden Seiten des Altmarkts besondere Schilder aufgestellt werden.

Herr Schnapke: die eine oder andere Maßnahme schnell umsetzen

Herr Richter: wird es zu den Maßnahmen – Vorlagen geben? auf der kleinen Insel Altmarkt– werden Fahrräder abgestellt; Sanktionieren für die falsche Durchfahrt

Frau Tzschoppe: blaue Maßnahmen können schnell umgesetzt werden, gelbe Maßnahmen – Votum wie wir verfahren wollen

- z. B. Marktstraße
- Konzept der Innenstadt - nicht Maßnahmen ausklinken
- Schützen der Platanen wird mitgenommen

Herr Dr. Kühne: positive Diskussion – gelbe Maßnahmen – zeitnah umsetzen – Vorlage für die Maßnahmen erarbeiten

Herr Käks: Historie – F.-Ebert-Straße → 2. Gleis musste gebaut werden; Prozesse nicht am Zeitgeist orientieren; Umfragen weniger gut – Gruppen für die einzelnen Gefechtsfelder bilden, weißer Rauch wenn es kompromissfähig ist; FM nutzen – integriertes Handlungskonzept; Markierungen, Parkplätze – dagegen kann ja keiner etwas haben; Stellplatzbedarfe sind vorhanden → sinnvoll organisieren; ruhender Verkehr – wie sieht es aus?

Herr Dr. Kühne: schnell 1. Stufe umsetzen, war vereinbart, Antrag CDU nunmehr Innenstadtkonzept mit 2. und 3. Stufe, Probleme werden gesucht, um weiter zu verzögern

Herr Schnapke: nicht Schritt 2 vor Schritt 1 machen

Herr Steinberg: regt nochmals an, das Innenstadtkonzept mit den umliegenden Gemeinden zu beschließen. Vorhaben getrennt abstimmen

Herr Wenzel: Parkverkehr neu ordnen, begrüßt die Maßnahmen, höhere Aufenthaltsqualität

Herr Koritkowski: CO2-Reduzierung kann nicht konkret benannt werden, genaue Bilanzierung schwer möglich

Herr Kurth: Reaktion auf Herrn Steinbergs Beitrag Innenstadt

Herr Steinberg: Cottbus als Oberzentrum z. B. Theater, umliegende Gemeinden mit einbeziehen, Unterlagen zur Verfügung stellen

Frau Tzschope: das machen wir ja auch bei regionalen und überregionalen Belangen, aber für das Innenstadtkonzept halte ich das für zu weit gehend,

Herr Kettlitz: Besucher, aus dem Spree-Neiße-Kreis z. B. Linienbündel Ost

Herr Käks: Cottbuser Einzugsbereich

Frau Kühl: Votum für die gelben Maßnahmen abgeben, z. B. dauerhafte Lösung zur Sperrung Altmarkt

Herr Schnapke: Dinge die sofort umzusetzen sind – Verwaltung kann das vorbereiten

Nächste Sitzung Vorlage zu den gelben Maßnahmen → Festlegungen treffen

Herr Kettlitz – bauliche Maßnahmen- zeitliche Einordnung etc.

Herr Richter: Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung, heute Startschuss der Verwaltung geben

Frau Tzschope: Vorschlag – im September zu den Maßnahmen Vorlage einbringen

Herr Schnapke: kurzfristige Maßnahmen sofort umsetzen

Beide Vorschläge wurden durch anwesende Mitglieder des BVA bestätigt

6.5. Information zur Sanierung Berliner Straße am Altmarkt

Cottbusverkehr GmbH, Herr Thalmann

*Herr Thalmann informiert zu der Sanierung (Anlage 4)
Damals wurde gebrauchtes Pflaster eingesetzt: es wurden 4 Stellen identifiziert an denen das umgesetzt werden soll
Herr Thalmann stellt Varianten und deren Haltbarkeit dar
→ Variante 3 stellt die Perspektive dar und wird empfohlen,*

Herr Schnapke – Instandhaltungsrückstau in der nächsten Ausschusssitzung darstellen – an Brücken, Straßen, Plätzen und Gebäuden

Herr Käks: strategischer Ansatz, Welle die wir vor uns herschieben, Strategie sollte sein – Stück für Stück Instandhaltungsrückstau reduzieren

300 Mio€, wie gehen wir damit um

7. Vorlagen der Verwaltung

- 7.1. **Vorkaufsrechtssatzung Stadtfeld im Kernbereich des Lausitz Science Parks Satzung der Stadt Cottbus/Chósebuz über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet des Stadtfeldes** IV-001/22
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die Präsentation vor (Anlage 5) und verweist auf den Aufstellungsbeschluss, Besonderes Vorkaufsrecht

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.2. **Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. S/70/127 "Wohngebiet Hardenbergstraße" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes** IV-030/22
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor. (Anlage 6)

Herr Kettlitz: Wer setzt das um?
Frau Mohaupt: Fa. Stöber Planen und Bauen

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

- 7.3. **Einleitungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. N/49/49 „Albert-Zimmermann-Kaserne“ (CIC) nebst Änderung des Flächennutzungsplanes** IV-034/22
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Neue Überschrift – mit dem Hinweis auf Science Park

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation vor. (Anlage 7)

Herr Dr. Kühne: Änderungsverfahren B-Plan?
Frau Mohaupt: ja, es handelt sich um die Einleitung der Änderung

Herr Wenzel fragt ob Auswirkungen auf Unternehmen vor Ort
Frau Mohaupt antwortet: Betroffenheit für neue Ansiedlungen, Bestandsnutzung ist nach Kenntnisstand aufgrund der derzeitigen Nutzungen nicht gefährdet, Planverfahren hätte darauf auch Rücksicht zu nehmen.

Herr Schnapke kann passieren, dass Unternehmen die zur Pacht dort sind die Fläche verlassen müssen.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 8.1. Prüfauftrag zu einer umfangreichen Sicherung des Schulwegs vor der Astrid-Lindgren-Grundschule Cottbus.** AT-11/22
Antragsteller: Fraktion AfD

Der Antrag wurde zurückgestellt.

- 8.2. Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Berliner Straße/Karl-Marx-Straße** AT-15/22
Antragsteller: Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Der Antrag wurde zurückgestellt.

- 8.3. Beleuchtung der "SpreeMeile"** AT-16/22
Antragsteller: CDU

Herr Schnapke erläutert den Inhalt des Antrags.

Prüfauftrag – z. B. mit Solarleuchten

Herr Kurth: Antrag grundsätzlich gut, von Sanzebergbrücke SPD unterstützt den Antrag

Herr Picl: sensibler Naturraum, Lichtverschmutzung

*Darauf achten, dass es eine Insektenfreundliche Beleuchtung ist
→ Prüfauftrag*

Herr Dr. Kühne: Sport wird dort bei Helligkeit betrieben, Insektenfreundlichkeit

Der Antrag wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 10/0/0

9. Sonstiges

- Information zur Krise am Bau, Herr Grünelt
Herr Grünelt informiert, dass die Unterbrechung internationaler Lieferketten durch die weltweite Corona-*

*Pandemie und den russisch-ukrainischen Krieg in Verbindung mit dem schon länger bestehenden Fachkräftemangel in Bauberufen zu einer Krise am Bau geführt haben. Bestimmte Materialien sind überhaupt nicht lieferbar, andere nur zu exorbitant hohen Preisen. Die Stadt Cottbus erhält bei Ausschreibungen kaum noch Gebote oder diese liegen weit über dem Kostenrahmen. Derzeit laufen Gespräche mit den Baufirmen über Nachträge und die Einführung sog. Stoffpreisgleitklauseln. Diese sind geprägt von hoher Rechtsunsicherheit. Teilweise verlangen die Unternehmen die Aufhebung geschlossener Verträge mit der Begründung, der russisch-ukrainische Krieg stelle eine höhere Gewalt dar, die nun eine Störung der Geschäftsgrundlage ausgelöst hätte.
→ konkret wird im Juni eine Informationsvorlage eingebracht, auch zu Auswirkungen auf die Bauvorhaben*

Herr Kettlitz: danke für die Information – z. B. IHK in den Ausschuss mit einladen Haushaltsdiskussion

*Herr Steinberg fragt zum Bearbeitungsstand Rosa-Luxemburg-Straße
Frau Kunze: FM Antrag ist eingereicht, Eingangsbestätigung liegt vor, Fördermittelgeber hat um Nachreichung von Unterlagen und Aktualisierung der Planung gebeten.*

*Herr Kurth: neuer Verkehrsknoten – wird gern in Anspruch genommen, bei Haltestellen für Bus und Bahn sollte Windschutz angebracht werden
→ prüfen und im Juni oder September im BVA besprechen
Herr Schnapke: Prüfung durch Herrn Thalmann wird mitgenommen*

*Herr Steinberg: Leute vom Zug zu den Haltestellen gehen – Fußgänger schützen
Herr Gohr: § 1 der Straßenverkehrsordnung → gegenseitige Rücksichtnahme
Es wird langsam gefahren.*

Cottbus/Chóšebuz, 02.06.2022

gez. Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses für Bau und Verkehr